

# Schulprojekt *Klassik für Jugend*

Ein interdisziplinäres Projekt für den Deutsch- und Musikunterricht  
an Grund- und Hauptschulen, Werkrealschulen und Realschulen sowie Gymnasien

Schirmherrin: Prof. Dr. Marion Schick  
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

Eine Kooperation dreier Partner  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
Sozialstiftung der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG  
*schubertiade.de · Forum für Liedkunst*

Das Wichtigste im Überblick

- Was?** Gesprächskonzert für Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Kunstlied, aktuelles Programm 2009/10: Schiller-Balladen, vertont von Franz Schubert
- Für wen?** Schüler der Klassenstufe 3-13, Fächer Deutsch und Musik, alle Schularten, Teilnehmerzahl: ca. 150
- Wann?** vormittags, Dauer ca. 60-75 Minuten
- Wo?** Konzertsäle mit Ambiente in Baden-Württemberg
- Wer?** Hans Christoph Begemann (Bariton), Thomas Seyboldt (Klavier)  
Die beiden renommierten Künstler mit „Draht zur Jugend“ bringen viel Erfahrung in dieser besonderen Konzertform mit.
- Interesse?** **Kontakt: Julia Schwarz, Sparda-Bank, 0711/2006-1530, [julia.schwarz@sparda-bw.de](mailto:julia.schwarz@sparda-bw.de)**

Projektbeschreibung

Mit den landesweit angebotenen **Gesprächskonzerten für Schülerinnen und Schüler** möchten die Kooperationspartner gerade jungen Menschen das Kunstlied nahe bringen. Die Form dieser Schulprojekte mit ihrer Vernetzung von hochprofessionellem Konzertanspruch und lebendig in die Praxis umgesetztem Bildungsangebot wurde vom künstlerischen Leiter der *schubertiade.de · Forum für Liedkunst*, dem Liedpianisten Thomas Seyboldt, entwickelt. Schüler finden durch diese besondere Art der Musikvermittlung einen **positiven Zugang zur Lied- und Dichtkunst**.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen **Kunstlieder** großer Dichter und großer Komponisten, die in besonders wertvoller Weise Wort und Ton miteinander verbinden. Berühmte Beispiele solcher Kompositionen für Gesang und Klavier sind etwa Schuberts **Winterreise** nach Gedichten von Wilhelm Müller oder Schumanns **Dichterliebe** nach Heine. Die Schüler können in direkten Kontakt mit diesem Genre treten, das ja eine herausragende Kulturleistung des deutschsprachigen Raumes darstellt. Dabei ist ein **Konzertsaal** der richtige Ort, um den besonderen Zauber dieser Kunstform zu erfahren. Zum Erleben der Konzertatmosphäre gehört auch, dass die Künstler (Sänger und Pianist) festlich gekleidet im Frack auftreten. Jeder Schüler erhält ein gedrucktes Programmheft (wie in einem „richtigen“ Konzert), das nicht nur die Titel der dargebotenen Lieder, sondern auch deren Texte, das heißt die Gedichte, enthält. Die Form der Veranstaltung ist das **Gesprächskonzert**, also eine Mischung aus Einführung und konzertantem Vortrag. Im Gesamtaufbau der etwa 60-75-minütigen Veranstaltung wird auf lebendigen Wechsel zwischen Erläuterung und Musizieren geachtet. **Die Schüler werden regelmäßig einbezogen**. Sie haben immer wieder Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen. So erleben die Schüler das Kunstlied mit seiner Verbindung von Musik und Lyrik auf eindrucksvolle Weise.

Die bisherigen **Klassik für Jugend-Veranstaltungen** wurden von etwa 6.500 Schülern (Stand Dez. 2009) der **Klassen 3-13** aus Grund- und Hauptschulen, Werkrealschulen und Realschulen sowie Gymnasien besucht. Dabei hat sich gerade auch die Mischung der verschiedenen Altersstufen und Schularten bewährt. Durch die besondere Kunstform des Liedes handelt es sich um ein **interdisziplinäres Angebot für den Deutsch- und den Musikunterricht**.